

4 CLUB
NEWS
2010

märklin INSIDER

Große Reportagen:
Das bringt Ihnen Märklin TV
Edle Oberflächen – die Galvanik



Exklusives Modell-Highlight:
175 Jahre Eisenbahn in Deutschland
Schmucke Jubiläumslok BR 120.1



Kraftpaket nicht nur im Vorbild: der Hochgeschwindigkeitszug TGV POS – Märklin rüstet nun jeden der beiden Triebköpfe mit einem Motor aus.

Inhalt Ausgabe 04/2010

märklin INSIDER



Detail

- News: Blick hinter die Kulissen – Tag der offenen Tür bei Märklin 4
- Exklusiv: Noble Insiderlok als Hommage an das Bahnjubiläum 6 ►
- 1. FC Märklin: Haribo-Golbbären zieren die bunte Jahreslok 9
- Märklin TV: Über das Internet Modelle und Märklin live erleben 10
- Überblick: Elegant designte Güterwagen als Werbemodelle 13



Szene

- Veredelung: Wie Märklin metallischen Oberflächen Ästhetik und Härte verleiht – ein Interview mit dem Leiter der Oberflächen 14 ►
- Produktion: Tricks für saubere Flächen 16
- Porträt: Der MIST 67 in Speyer ist einer der mitgliederstärksten Insider-Stammtische und pflegt die Vielfalt und den Modulbau 17



Service

- Modell-Update: In beiden Triebköpfen des imposanten TGV POS arbeitet nun je ein Motor – standesgemäß für den Weltrekordzug 20
- Seminarangebot: Schalten und Walten mit der Central Station 22
- Kooperationspartner: Preisnachlass im Erlebnispark Tripsdrill 23 ►
- Editorial/Impressum 3



In der Club-Aussendung 04/2010 finden Sie folgende Beilagen: Insider-News 04/2010, Märklin Magazin 04/2010, Bestellcoupons für Insider-Jubiläumsllok „175 Jahre Eisenbahn“, 1. FC Märklin-Jahreslokomotive 2010.



Live dabei sein und gewinnen: Märklin TV.



Vielfalt: Der Stammtisch MIST67 bietet Mitgliedern ein breites Themenspektrum.

Ihre Servicenummern

Kundenbetreuung

Clubhotline:

Telefonisch Montag – Freitag
von 10.00 – 18.30 Uhr

Telefon: +49 (0) 7161 / 608-213 • Fax: -308

E-Mail: insider-club@maerklin.com

Fragen zur Technik, Reparaturen und Ersatzteilen / Reklamationen:

Telefonisch Montag – Freitag
von 10.00 – 18.30 Uhr

Telefon: +49 (0) 7161 / 608-222 • Fax: -225

E-Mail: service@maerklin.de

Internet

www.maerklin.com

Ziehen Sie um?

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre neue Anschrift mit, damit wir wissen, wo wir Sie erreichen. Ein reiner Nachsendeantrag bei der Post reicht leider nicht aus.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Liebe Insider,

vor 175 Jahren setzte die erste Fahrt einer Eisenbahn in Deutschland eine Erfolgsgeschichte in Gang. Mit einer exklusiv gestalteten BR 120.1 erinnert Märklin an das Ereignis. Die 84 Tonnen schwere Jubiläumslok, die ein Jahr im Personenverkehr zwischen Westerland und Freilassing eingesetzt wird, gibt es exklusiv für Mitglieder des Insider-Clubs auch als Modell in H0 und Z. Die diesjährigen Modellneuheiten spielen sicherlich auch eine Hauptrolle an unserem Tag der offenen Tür Mitte September: Nach dem überwältigenden Andrang beim letzten Event kommen wir dem vielfach geäußerten Wunsch nach, erneut einen Blick hinter die Kulissen zu gewähren. Einen ersten Vorgeschmack auf den Event bieten Ihnen die Clubnews: Wir sprechen mit dem Chef der Galvanik darüber, wie er Bauteiloberflächen Glanz und Schutz verleiht. Zudem zeigen wir Ihnen, wie Sie Märklin TV im Internet nutzen, um sich immer wieder über die aktuellen Entwicklungen bei Märklin zu informieren. Und wenn Sie eine Frage richtig beantworten, können Sie sogar noch eine Insider-Lok gewinnen. Viel Spaß beim Lesen der Clubnews wünscht



**Dietmar Kötze,
Leiter Kundenclubs**

Dietmar Kötze

Impressum

Herausgeber

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
Stuttgarter Str. 55–57
73033 Göppingen, Deutschland

Märklin-Kundenclubs

Dietmar Kötze (verantwortlich)
Silvia Römpf

Redaktion

3G Media GmbH: Peter Waldleitner (Chefredakteur),
Lars Harnisch, Tobias Bumm, Rochus Rademacher

Gestaltung

Gerhard Baumann GmbH & Co. KG

Fotos

Soweit nicht anders angegeben: Märklin-Insider.
Alle Terminangaben ohne Gewähr.

D 158361 – 04 2010 © by Gebr. Märklin

Die Clubnews sind ein exklusiver Bestandteil dieser Aussendung für Insider-Clubmitglieder. Änderungen und Liefermöglichkeiten aller erwähnten Produkte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Einwilligung. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.



Termin-Highlight 2010

Tag der offenen Tür im Märklin-Werk 1



**Märklin-Werk 1: Treffpunkt
für Modellbahnenthusiasten**

Am 17. und 18. September 2010 lassen sich die Märklin-Mitarbeiter wieder über die Schultern schauen: Der Modelleisenbahn-Marktführer veranstaltet wieder einen Tag der offenen Tür – im vergangenen Jahr fanden rund 10.000 Besucher den Weg nach Göppingen, um den Parcours von der Gießerei über die Galvanik bis hin zur Endmontage zu absolvieren. Auf die Gäste warten aber

nicht nur Werkführungen: Zusätzlich zu den Einblicken in die Fertigung bereitet Märklin auch ein spannendes Zusatzprogramm vor, mit Modellbahnanlagen samt Spielecke sowie einer Kindereisenbahn – bei Lokomotiven- und Wagenmontage dürfen Besucher sogar selbst Hand anlegen. Präsenz zeigen wird bei dem Event auch der Sportwagenhersteller Porsche.

Goldenes Gleis für die BR 23

Als Siegermodell in dem Wettbewerb „Das Goldene Gleis“ der Verlagsgruppe Bahn hat sich Märklin mit der BR 23 durchgesetzt (Art. 39230) – und zwar in der Kategorie A bei den Triebfahrzeugen H0. Die im Juni ausgesprochene Anerkennung für Qualitätsarbeit bei Märklin beruht auf einer Umfrage unter der Leserschaft von vier Fachzeitschriften: Eisenbahn-Journal, Miba, Modelleisenbahner und Züge.



Nahm die Auszeichnung für Märklin entgegen: Vertriebs- und Marketingchef Lars Schilling.



Foto: Olaf Haensch



Lichtblick: Mit seinem Gelb sticht der „Oppeln 5088 Grs“ im Nachkriegsgütertransport hervor – bei den Güterwagen dominierte ansonsten Rotbraun.

Insider-Jahreswagen 2010 in H0

Klassiker des Gütertransports

Durch Farbgebung und Anschriften fiel der „Oppeln 5088 Grs“ zu seiner Zeit richtig aus dem Rahmen. Der Insider-Jahreswagen 2010 bringt heute noch Abwechslung auf jede Anlage.

Er war schon etwas Besonderes, der Güterwagen mit der Identifizierung „Oppeln 5088 Grs“ und der Eigentümeranschrift „DB Brit-US-Zone“. Nicht so sehr wegen seiner Bauart: Es ist ein „gewöhnlicher“ gedeckter (G), auf russische Breitspur umspurbarer (r), schnellauffähiger (s) Wagen des Gattungsbezirks „Oppeln“ mit Handbremse

und Bremserhaus. Ein „normaler Oppeln“ und nicht, wie in der Insider-Ausgabe 03/2010 irrtümlich behauptet, ein „langer Oppeln“. Es sind Farbgebung und Anschriften, die ihn aus dem rotbraunen Güterwagen-Einerlei herausstechen lassen. So trugen bahneigene Wagen anfangs der 1950er-Jahre nur höchst selten Werbung – auch deshalb ist die Anschrift „ALAK SPANGENBERG-WERKE HAMBURG“ so auffällig.

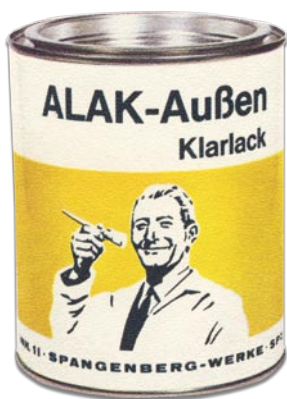
Firmeneigner Willy Spangenberg hatte sich ab 1948 mit

Lacken und Bindemitteln für das Malerhandwerk einen Namen gemacht und führte 1950 die Marke „ALAK“ ein. Dafür warb er auf dem Eisenbahnwagen – auf seinen LKWs stand „ALAK VOLLSYNTHETISCH für den Maler“. Vom „Oppeln“ liegen nur Schwarz-Weiß-Bilder vor. Sie lassen einen weißen oder hellgrauen Anstrich vermuten. Einer der Spangenberg-LKWs ist damals in Farbe foto-

graphiert worden: Der Aufbau ist in einem hellen, kräftigen Gelb gestrichen, wie das Foto im Märklin Insider 03/2010 zeigt. Es ist sehr wahrscheinlich, dass der „Oppeln“ auch gelb war, und so wurde für die Modelle der Farbton zinkgelb (RAL-Nummer 1018) festgelegt.

Die Spangenberg-Werke transportierten ihre Ware nicht nur in gedeckten Güterwagen und in LKWs. Ebenso wurde das in den 1950er-Jahren stark ausgebaute „Von-Haus-zu-Haus“-System mit pa-Behältern genutzt, die auf Eisenbahnwagen und Straßenfahrzeugen transportiert werden können. Mit dem „Oppeln“ (Art. 48160) und dem Güterwagenset (Art. 48812), die in den Clubnews 03/2010 beschrieben sind, können Insider die Spangenberg-Werke im Modell nachgestalten.

Text: Thomas Landwehr



Marke ALAK: Die gelbe Farbe prägte das Erscheinungsbild.



Foto: Archiv

Farbimperium: Vom ausgedehnten Gelände in Hamburg-Eidelstedt aus versorgten die Spangenberg-Werke die junge Republik mit Lacken und Farben.



Quicklebendiges Denkmal: Die dynamisch designte Jubiläumslok kommt detailgetreu in H0 und Z exklusiv für Märklin-Insider. Im Vorbild tourt die BR 120.1 ein ganzes Jahr quer durch Deutschland und frischt die Erinnerung an die erste Eisenbahnfahrt 1835 auf.

Exklusiv: Jubiläumslok für Märklin-Insider

175 Jahre Eisenbahn

Mit einer Werbelok zelebriert Märklin die 175-Jahrfeier der Eisenbahn in Deutschland. Für Clubmitglieder gibt es die BR 120.1 als elegante Jubiläumslok.

Mit einer 84 Tonnen schweren und 7.500 PS starken Lok der Baureihe 120.1 der Deutschen Bahn AG (DB AG) erinnert Märklin an die Jungfernfahrt eines 6,1 Tonnen schweren und 41 PS starken Imports aus England: Vor 175 Jahren, am 7. Dezember 1835, dampfte der Adler in Nürnberg los in Richtung Fürth. Die Reisenden mussten sich für die sechs Kilometer lange Strecke nicht mehr eine Stunde lang in einem Pferdefuhrwerk durchrütteln lassen: Sie rasten in kaum einer Viertelstunde ans Ziel.

Dass Märklin eine Jubiläumslokomotive mit dem Schriftzug „Zukunft bewegen“ auf ihre Reise durch die 16 Bundesländer schickt, hat inhaltlich gleich dreifach Sinn:

- Die Fahrt zwischen Nürnberg und Fürth steht für den Beginn einer neuen Epoche: Bereits fünf Jahre nach der Jungfernfahrt durchzogen 500 Kilometer Gleisstrecke die deutschen Lande – die Dampfloks brachten die Industrialisierung und den Handel in Schwung. Heute sind weltweit 1,2 Millionen Kilometer Schienen verlegt.

Verkleidung: In großen Bahnen überdeckt Spezialfolie die Lackierung.



Passgenauigkeit: Präzise werden Buchstaben auf Gold positioniert.

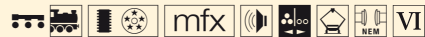


• Die Zukunft bewegt hat auch die 1979 auf die Schiene gesetzte BR 120: Sie war die erste in Serie gebaute, elektrisch gesteuerte Drehstromlokomotive, die sich als Mehrzwecklok etablierte – sie schleppte nachts Güterzüge und beschleunigte des Tags Inter- und Eurocitys auf bis zu 200 Stundenkilometer. Dabei ging sie sparsam mit Energie um: Beim Bremsen produzierte sie Strom. Der Antrieb war leichter, kompakter und wartungsärmer als der bis dato übliche Einphasenreihenschlussmotor.

• Die BR 120 zeichnete auch vor, wohin sich die Zukunft der Eisenbahn bewegen würde: Die Alleskönnerin markierte am 13. August 1980 mit 231 Kilometern pro Stunde den Weltrekord für Drehstrom-Fahrzeuge, vier Jahre später erreichte die 120 001-3 sogar 265 Stundenkilometer. Das Technikkonzept der Universallok wurde später auch für die ICE-Triebköpfe herangezogen – und planierte damit den Weg für Hochgeschwindigkeitsstrecken. Und die entstehen heute weltweit: Die Bahn optimiert mit ihren Tugenden Tempo, Sicherheit und Umweltfreundlichkeit den Logistikverbund von Straße, Schiff und Flugzeug. Die 19,2 Meter lange 120.1 hat Märklin in München einkleiden lassen. Rund 100 Quadratmeter Fläche werden mit einer PVC-Folie beklebt, wobei der Kleber festhaftend und lösbar sein muss. Dabei dürfen die Folien nicht auf dem Lack geschnitten werden und nicht die Silikonkanten der Karosserie überdecken. Über der 18 Meter langen und 2,5 Meter hohen Seitenfläche prangt der rote Schriftzug „Märklin“ zwischen den Lüftern. Die fensterlose Flanke ist zur Hälfte in Weiß gewandet und trägt auf der Restfläche dem Anlass entsprechend Schwarz-Rot-Gold. Die dynamische Farbgebung ist in der Form dem ICE nachempfunden und transportiert die Jahreszahlen des Jubiläums: 1835 und 2010.

Auf ihrer nun beginnenden Deutschlandreise wird Märklins Eisenbahnjubiläumslok weit über 2,3 Millionen Blicke auf sich ziehen – das gilt als Durchschnitt bei den Werbelokomotiven der Deutschen Bahn. Sie wird im Fernreiseverkehr unterwegs sein und so zum Blickfang werden auf freien Strecken, an Bahnübergängen und allen großen Bahnhöfen zwischen Westerland und Freilassing sowie Köln und Frankfurt an der Oder. Als

Jubiläumslok: 175 Jahre Eisenbahn

37542 BR 120.1 Sonderedition
„175 Jahre Eisenbahn in Deutschland“

Vorbild: Schnelle Mehrzwecklokomotive Baureihe 120.1 der Deutschen Bahn AG (DB AG). Werbegestaltung „175 Jahre Eisenbahn in Deutschland“.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx, geregelter Hochleistungsantrieb, Geräusch- und Lichtfunktionen. 2 Achsen angetrieben. Haftreifen. Beleuchtung mit warmweißen Leuchtdioden. Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Führerstandsbeleuchtung zusätzlich digital schaltbar. Angesetzte Griffstangen. Länge über Puffer 22,1 cm.

■ Modell-Highlights 37542

- Werbelok zum großen Jubiläum „175 Jahre Eisenbahn in Deutschland“.
- Beleuchtung mit warmweißen LED.
- Digital-Sound: Lokpfeife und Bahnofsansage.
- Die Elektrolokomotive 37542 wird im Jahr 2010 in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt.

Digitalfunktionen	Central Unit 6020	Control Unit 6021	Mobile Station 60652	Central Station 60212
Spitzensignal	●	●	●	●
Führerstandsbeleuchtung	●	●	●	●
Bahnofsansage	●	●	●	●
Signalton	●	●	●	●
Direktsteuerung	●	●	●	●

Urheber: Der Schriftzug „Märklin“ thront hoch oben zwischen den Lüftern.



Feinarbeit: Wo keine Folie Haftung findet, hilft der Pinsel weiter.



**Bestellschluss:
8. Oktober 2010**

88480 Elektrolokomotive BR 120.1 DB



Vorbild: Schnelle Mehrzwecklokomotive Baureihe 120.1 der Deutschen Bahn AG (DB AG) in der speziellen Werbegestaltung zum Jubiläum „175 Jahre Eisenbahn in Deutschland“.

Modell: Beide Drehgestelle angetrieben. Dunkle Radkränze. Dreilicht-Spitzensignal mit der Fahrtrichtung wechselnd. 5-poliger Motor. Länge über Puffer 87 mm.

■ Modell-Highlights 88480

- Werbelokomotive zum großen Bahnjubiläum.
- Die Elektrolokomotive 88480 wird im Jahr 2010 in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt.

exklusive Jubiläumslok wird das Unikat zudem viele Bahnhöfe auf H0- und Z-Anlagen einlaufen: Sie wird nämlich als Sonderedition „175 Jahre Eisenbahn in Deutschland“ im Jahr 2010 in einer einmaligen Serie nur für Clubmitglieder gefertigt. Jedes Insider-Mitglied kann mit dem beiliegenden Bestellschein über den MHI-Händler beziehungsweise den autorisierten Märklin-Händler je ein Exemplar dieser Modelle bestellen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Insider-Bestellscheine nicht übertragbar sind. Jedem Modell liegt ein Zertifikat bei. Bitte beachten Sie den auf dem Bestellschein genannten Bestellschluss: 8. Oktober 2010.

Voraussichtlicher Lieferbeginn ist das 4. Quartal 2010.

Text: Rochus Rademacher/Fotos: Kurt Bauer

Lichtblick: Die Goldfront der BR 120.1 blinzelt aus der Werkhalle ins Grüne.



Schwarz-Rot-Gold: So rollt die Werbelokomotive von Märklin vor Inter- und Eurocitys durch die Lande – in H0 und Z bald auch über Modellanlagen.

Eine bärenstarke Lokomotive



Jahreslokomotive 1. FC Märklin 2010

Speziell für die Mitglieder des 1. FC Märklin wird auch 2010 wieder eine Jahreslokomotive in der Spurweite H0 produziert, die wir traditionell auch allen Insidern anbieten.

Nicht nur den Kindern und Erwachsenen von heute schmecken die Goldbären von HARIBO. Selbst der letzte deutsche Kaiser, Wilhelm II., soll sich schon an ihnen ergötzt und sie als eine der größten Errungenschaften der 1920er-Jahre gelobt haben. Ebenfalls begeistert vom Fruchtgummi waren Schriftsteller Erich Kästner, Nobelpreisträger Albert Einstein, Schauspieler Heinz Rühmann

und der erste Bundeskanzler, Konrad Adenauer. Seit 1991 wirbt HARIBO mit „Wetten, dass..?“-Moderator Thomas Gottschalk für sein Premiumprodukt und erhielt für die Langlebigkeit dieser Werbepartnerschaft 2006 sogar einen Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde. Doch HARIBO setzt nicht nur auf Tradition. In diesem Jahr gibt es zum ersten Mal auch eine 1. FC Märklin-Lok mit den süßen Goldbären als Aufdruck. So können 1. FC-Mitglieder und Insider zwei Leidenschaften miteinander verbinden. Der Bestellschein liegt dieser Aussendung bei und wird beim Märklin-Fachhändler abgegeben. Bitte beachten Sie den Bestellschluss: 8. Oktober 2010.

Modellbeschreibung

36603 1. FC Märklin-Jahreslokomotive 2010 (H0)



Vorbild: Mehrzwecklokomotive Baureihe 185.2 in fiktiver HARIBO-Gestaltung. Gebaut von Bombardier als Serienlokomotive aus dem TRAXX-Typenprogramm. Zweisystemlokomotive.

Modell: Gestaltung der Lokomotive mit großem Goldbär, HARIBO-Schriftzug und Slogan sowie Goldbärenaufdruck an beiden Enden der Lokomotive. Metallausführung mit vielen integrierten Einzelheiten. Mit Digital-Decoder und Spezialmotor. 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-

Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. Zwei mechanisch funktionsfähige Dachstromabnehmer. Länge über Puffer 21,7 cm. Als exklusive Zugabe liegt der Lokomotive eine Blechdose bei, die mit diversen HARIBO-Produkten gefüllt ist.

Bestellschluss:
8. Oktober 2010

H0



In Kooperation mit Märklin ist zum ersten Mal eine Jahreslokomotive für 1. FC-Mitglieder und Insider entstanden, die sich dem Goldbären widmet, der 1922 von Hans Riegel in Bonn kreiert wurde. Jedes Insider-Mitglied kann mit dem beiliegenden Bestellschein über den MHI-Händler bzw. den autorisierten Märklin-Händler je ein Exemplar dieses Modells bestellen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Insider-Bestellscheine nicht übertragbar sind. Das Modell 36603 wird im Jahr 2010 in einer einmaligen Serie für 1. FC- und Insider-Mitglieder gefertigt. Bitte beachten Sie den auf dem Bestellschein genannten Bestellschluss: **8. Oktober 2010**. Voraussichtlicher Lieferbeginn ist das 4. Quartal 2010.





Märklin TV: Exklusive Informationen für Modellbahn-Fans

Mittendrin und live dabei

Der Internet-Fernsehsender Märklin TV transportiert mit bewegten Bildern exklusive Informationen für Clubmitglieder über Märklin und die Modelle – Tipps zum Fahrbetrieb und Veranstaltungs-Features komplettieren das Infotainment.

Elegant gleitet der stromlinienförmige TGV POS in den Bahnhof Paris-Ost, die Kameraführung unterstreicht durch den Blickwinkel aus Kniehöhe noch die Majestät dieses Inbegriffs von Hochgeschwindigkeit. Schnitt. Der Spritzgussautomat in der Produktion bei Märklin wird mit hochwertigen Kunststoffgranulat befüllt, ein Mitarbeiter gibt konzentriert Steuerungsdaten ein – und zum guten Schluss ruht das TGV-Gehäuse in 1:87 in einer behandschuhten Hand. Geschickt verknüpft Märklin TV so Vorbild und Modell, koppelt Faszination mit Fachwissen – Infotainment der professionellen Art.

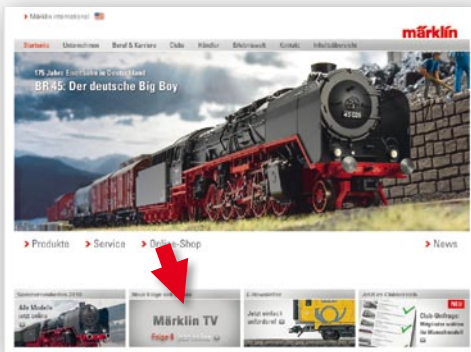
„Wir nehmen unsere Clubmitglieder überall dahin mit, wo es spannend ist“, lautet das Motto des exklusiven Media-

service für Insider, der alle zwei Wochen in zehn bis 15 Minuten die Fangemeinde auf dem Laufenden hält – sei es über Märklins Unternehmensstrategie, über Modellneuheiten oder über Szenenereignisse wie die Spielwarenmesse in Nürnberg: Wer nicht dabei war, wird auf den neuesten Stand gebracht.

Der Zuschauer sitzt nicht in der ersten Reihe, sondern mitten im Geschehen. Zeitnah erfährt er von den Modell-trends der Spielwarenmesse Nürnberg, hautnah erlebt er die Vorserie des Clubmodells BR 03.10 auf dem Rollenprüfstand und die Testanlage mit C-, K- und M-Gleisen. Gut inszenierte Vorbildberichte wecken Emotionen, machen Appetit auf die Modelle und liefern dem Sammler

Zoom in Modellwelten:
Die Kamera von Märklin TV zieht die Clubmitglieder direkt in das Geschehen – sei es in außergewöhnliche Dioramen, in die aufwendige Produktion bei Märklin oder in die Topevents der Modellbahner-Szene.

So rufen Sie die Filme ab:



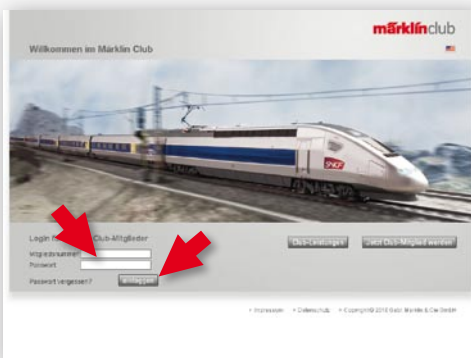
1

- So einfach geht es: Die Startseite www.maerklin.de von Märklin eingeben und auf das Feld Märklin TV klicken.



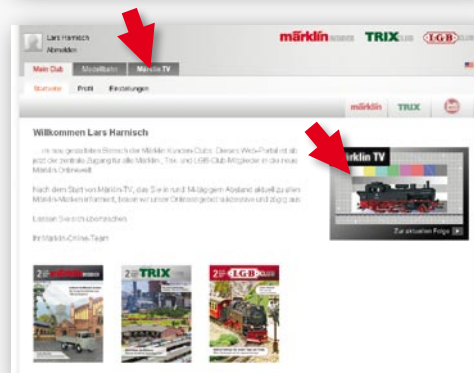
2

- Ihren Club bzw. Ihr Club-Logo (Mitte) oder den Link club.maerklin.de (unten) wählen.



3

- Mitgliedsnummer und Passwort eingeben und auf die Schaltfläche „einloggen“ klicken.



4

- Im Clubbereich Menüpunkt „Märklin TV“ wählen oder direkt auf das Bild „Märklin TV“ klicken. Und schon können Sie die Filme abrufen.

- Clubmitglieder können auch den Schnelleinstieg wählen und unter club.maerklin.de direkt auf der Startseite des Clubs (siehe Schritt 3) einsteigen.



Wer genau aufgepasst hat, kann mit Märklin TV eine BR 03.10 gewinnen.

Gewinnspiel für Aufgeweckte

Märklin TV schauen lohnt sich nicht nur wegen der aufregenden Videobilder und Experteninformationen. Wer die letzten spannenden Folgen des TV-Kanals von Märklin aufmerksam verfolgt hat, kann sogar eine BR 03.10 gewinnen, die diesjährige Insiderlok – vorausgesetzt, er beantwortet die folgende Frage im Clubbereich der Märklin-Homepage richtig:

- Der aktuelle Adler-Museumszug ist Vorbild des Jubiläumsmodells. In welchem Jahr wurde dieser Zug in Dienst gestellt?



Eingeben können Sie die Antwort im Internetbereich Ihres Clubs (bitte Menüpunkt Gewinnspiel beachten). Unter den Kandidaten, die die richtige Antwort eingegeben haben, verlost Märklin die diesjährige Insider-Lokomotive, die BR 03.10, als Hauptgewinn. Der Rechtsweg ist dabei ausgeschlossen. Teilnahmeschluss: 19. September 2010. Viel Spaß!

Themen in Märklin TV

Folge 6 (06.05.2010)

Aufnahme der Großanlage Wachau-Dürnstein; Albula-Linie in Graubünden; Dieseltriebzug VT 08

Folge 7 (28.05.2010)

In der Handmalerei; 20 Jahre Märklin-Händler-Initiative; Museumslok 01.118; Landsgartenschau Villingen-Schwenningen

Folge 8 (08.06.2010)

Neues aus der „Traumfabrik“ – Märklin TV zeigt die Produktion der Modellbahn-Legende V 200; Abteilung Dokumentation – ein Blick hinter die Kulissen der zentralen Infostelle des Hauses Märklin

Folge 9 (28.06.2010)

Auszeichnung für Märklin & Trix – Bericht zur Preisverleihung auf dem Brocken; Montage: „Adler“ wird flügge – umfassende Reportage wie das Jubiläumsmodell Schritt für Schritt entsteht

Folge 10 (Mitte Juli)

Feines Fest: 100 Jahre Bernina-Bahn; Neues Heizkraftwerk bei Märklin in Göppingen

Weitere für 2010 geplante Themen

- Darstellung der Funktionalitäten des Märklin-Decoders
- Wie das Märklin Magazin entsteht
- Produktion des TGV bei Märklin
- Der Standort Göppingen aus Sicht eines altgedienten Märklinisten



das Fahrerlebnis mit seinen vitrinengeschützten Schätzen. Zudem bedient Märklin TV das Bedürfnis, vorbildliche Anlagen wie Wachau-Dürnstein mitzerleben – oder gibt Tipps für bereisenswerte Zugstrecken, die auch Anlagenbauern Anregungen geben. Um ein ungetrübtes Sehvergnügen sicherzustellen, legt Märklin die Messlatte für die Filmqualität hoch: Die Produktion liegt in den Händen eines Profiteams aus Redakteur, Sprecher, Kameramännern sowie Schnitt- und Grafikanimationsexperten. Aber Märklin TV vermittelt nicht nur Livegefühl und fasziniert, sondern liefert auch als Ergänzung von Handbüchern anschaulich Hilfestellungen. So wird Schritt für Schritt erklärt, wie bei dem Gespann SBB Re 10/10 die Doppeltraktion auf der Central Station 2 programmiert wird oder wie die Abfahrverzögerung einer Elektrolok Railion 189 auf der Mobile Station zu konfigurieren ist. Natürlich zoomt das Kameraauge in die Kulissen des Unternehmens. So werden Zukunftsinvestitionen transparent – etwa in die CAD-Konstruktionssoftware Catia oder die Steuerung der Galvanik – sowie tiefe Einblicke in Märklins Produktionsabläufe gewährt. Hochwertige Produkte entstehen nur durch Entwicklungs-, Fertigungs- und Materialexpertise sowie Qualitätssicherung und Liebe zum Detail – und das wird bewusst, wenn sich ein Zinkbarren in eine BR 03.10 verwandelt, der Dieseltriebzug VT 08.5 seine feinen sandfarbenen Linien erhält oder lokspezifische Geräusche vom Computer auf den Decoder übertragen werden. Die Kommentare liefern Produktmanager, Abteilungsleiter oder Fachkräfte – gezielt kommen die Mitarbeiter zu Wort, die für die Qualität und Wertigkeit des Märklin-Produktportfolios einstehen.

Text: Rochus Rademacher

Einfacher Internetanschluss reicht

Märklins TV-Kanal geht im Internet auf Sendung: Per PC oder Notebook ist im Clubbereich der Homepage www.maerklin.de 14-tägig eine neue Sendung abrufbar – samt der vier vorausgehenden. Für den Zugang ins Internet eignet sich am besten ein digitaler DSL-Anschluss, der einfach das Kabel des klassischen Festnetzanschlusses mitverwendet: Schon ab 20 Euro pro Monat lässt sich damit gleichzeitig surfen und telefonieren. Der jeweilige Anbieter liefert für kleines Geld oder kostenlos einen DSL-Router, den er bei Bedarf auch installiert. Neben der Telekom sind vor allem Vodafone, 1&1 und Alice stark am Markt vertreten. Die angebotenen Bandbreiten reichen von 768 Kilobit bis 16.000 Kilobit pro Sekunde, in vielen Großstädten sogar bis 50.000 Kilobit (VDSL). Für Märklin TV reichen aber schon 768 Kilobit völlig aus. Kostengünstig ist ein Pauschaltarif (Flatrate) ohne Zeit- und Volumenbegrenzung. Zur Wiedergabe der Filme die aktuelle Version des Adobe Flash-Players herunterladen und im Internet-Browser den Menüpunkt Active Scripting einschalten. Mit seinem neuen TV-Kanal liegt Märklin voll im Trend: Laut einer aktuellen Studie des Beratungsunternehmens Goetzpartners nutzen schon mehr als 15 Millionen Bundesbürger das TV-Vergnügen über das Internet. Tendenz steigend: In drei Jahren sollen es 27 Millionen sein. Text: Frank Erdle



Die Redaktion von Märklin TV vor Ort: Kameramann Mark Miller und Klaus Eckert (Mitte).

Sondermodelle 2010

HO



4415.529 „L'Alsacienne“
Diverse Fachhändler in Frankreich & der Schweiz



48281.039 „Obletter Spielwaren“
Obletter Spielwaren GmbH, Riesstraße 59,
80993 München, Tel.: +49 (0) 89/1 43 21 82-0

Bitte beachten Sie:

Werbemodelle werden nur für Märklin-Händler oder Unternehmen aus der Industrie etc. (Letztere sind mit * gekennzeichnet) gefertigt. Bei Modellen, die mit * gekennzeichnet sind, ist ein Verkauf meist grundsätz-

lich ausgeschlossen. Wir nennen deshalb bei diesen Modellen auch keine Adressen. Veröffentlicht werden können auf diesen Seiten nur Modelle, die bereits ausgeliefert sind und bei denen die ausdrückliche Zustimmung des Auftraggebers dafür vorliegt.

Exklusives „RAK-Set“ mit Porsche-Legenden

„Prima ist gar kein Ausdruck für sie – toll ist noch zu wenig!“ Als in den 60er-Jahren die ersten RAK-Autos von Märklin auf den Markt kommen, sind sie zu Recht sofort in aller Munde: Die Karosserien sind technisch gut gemacht und für die damaligen Verhältnisse sehr detailliert. Die Türen lassen sich öffnen und: Die Scheiben sind verglast! Schnell wächst die Sammlergemeinde. Die hervorragende Qualität der RAK-Autos steht den Eisenbahn-Miniaturen von Märklin in nichts nach und so sind viele RAK-Originale bis heute gut erhalten. Das Porsche Museum legt die Modelle in limitierter Auflage nun noch einmal auf. Märklin konnte seine Spezial-Werkzeuge erneut aufrüsten und so die RAK-Autos im Stile der 60er-Jahre wieder beleben. Entstanden ist ein Vierer-Set (Art. MAP.050.010.08) in einer besonderen mattschwarzen Lackierung, bestehend aus den Modellen Porsche 911 Targa, Porsche 914 sowie den beiden Prototypen-Rennwagen Porsche 907 Langheck und Porsche 910. Das Interieur ist in der Farbe Sandbeige



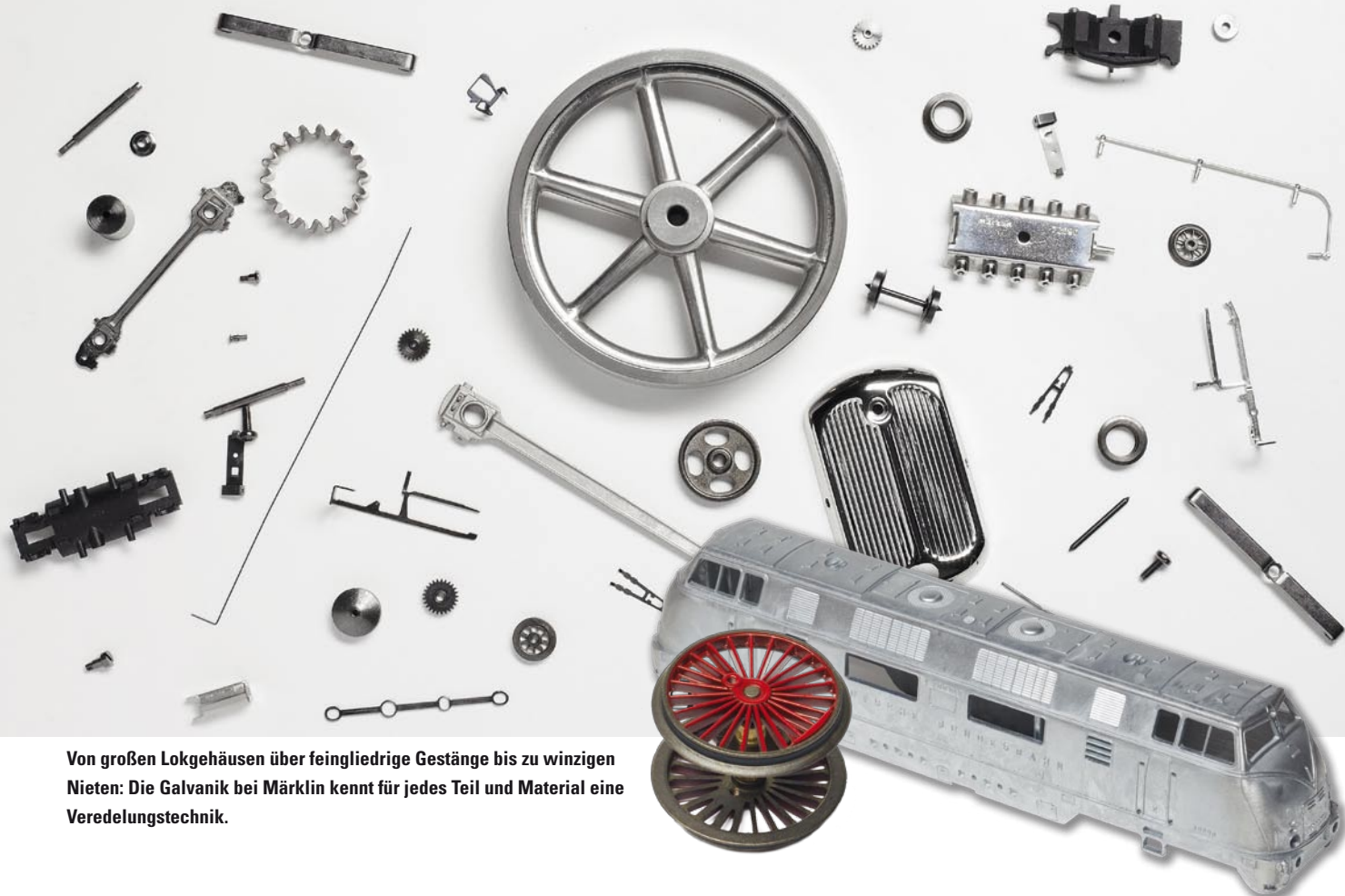
Foto: Porsche AG

**Im Shop des Porsche Museums
erhältlich: die RAK-Sonderedition.**

Beim Besuch des Porsche Museums zahlen Insider-Clubmitglieder gegen Vorlage der Clubkarte inkl. Audioguide nur 6,00 Euro statt 10,00 Euro pro Person.

fein abgesetzt. Das RAK-Set, limitiert auf 999 Stück, ist ab 1. August 2010 zum Preis von 120 Euro im Shop des Porsche Museums erhältlich, der auch ohne Eintrittsgebühr zugänglich ist. Weitere Infos bzw. Anfragen an shop.museum@porsche.de oder Telefon 07 11/91 12 30 07.





Von großen Lokgehäusen über feingliedrige Gestänge bis zu winzigen Nieten: Die Galvanik bei Märklin kennt für jedes Teil und Material eine Veredelungstechnik.

Galvanotechnik: Wie Märklin Metallprodukte schützt und verschönert

Edle Oberflächen zeigen Härte

Ästhetik, Schutz und Wertigkeit – diese drei Qualitäten erzielt Märklin mit der Oberflächenbehandlung der Metallteile. Als Leiter des Bereichs Oberflächen steuert Michael Ludwig die Galvanik und die Lackierung: Die Prozesse sind damit eng aufeinander abgestimmt.

Märklin-Insider: Warum veredelt Märklin die Oberflächen von Grundwerkstoffen?

Ludwig: Schwarz vernickelte Lokräder sind schön und vorbildgerecht – die Galvanotechnik sorgt also erstens für dekorative Oberflächen. Der zweite Grund ist funktionell: Wir verändern Oberflächeneigenschaften und nutzen dies technisch aus. So erhält ein Lokkessel aus Zinkdruckguss beim Phosphatieren eine Schutzschicht gegen Korrosion, die zugleich eine optimale Farbhafung garantiert. Und drittens verquicken wir Ästhetik mit Schutz: Beim klassischen Vernickeln entsteht eine attraktive silbrige Deckschicht, die funktionell gegen mechanischen Abrieb schützt.

Märklin-Insider: Wie dick sind die Schichten?

Ludwig: Dick? Hauchdünn. Die Schichtstärke beim Schwarzvernickeln beträgt zwölf bis 16 Mikrometer – also tausendstel Millimeter. Zum Vergleich: Ein menschliches Haar besitzt einen Durchmesser von 70 Mikrometer. Und die Zinkphosphatschicht auf einer Lok misst nur zwei Mikrometer. Durch unsere ausgeklügelte Prozessanalytik halten wir die engen Toleranzen ein.

Märklin-Insider: Wie ist die Oberflächenveredelung organisiert?

Ludwig: Wir betreiben zwei vollautomatische Anlagen mit jeweils bis zu 24 Reinigungs-, Spül- und Prozessbädern in einer Reihe für das Vernickeln und Phosphatieren von Massenware – Nieten, Räder oder Zahnräder kommen in großen Stückzahlen in eine Trommel, größere Teile wie Lokgehäuse oder Wagenböden werden auf Rahmen gespannt, andere, wie Rauchkammertüren, kommen in Körbe. Wir geben die Teilenummer in unser Steuerungssystem ein, das dann ein fest definiertes Programm fährt.

Märklin-Insider: Und wie gehen Sie mit besonders sensiblen Metallteilen um?

Ludwig: Kreuzkopfführungen, Greif- oder Kolbenstangen beispielsweise werden in einer dritten Anlage manuell in die Bäder getaucht – für die Gestängenieten haben wir sogar von der Uhrenindustrie Betriebsmittel abgekupfert.

Märklin-Insider: Wie bereiten Sie die Metallteile auf die Beschichtung vor?

Ludwig: Oberflächen müssen sauber und metallisch rein sein. Deshalb werden in Bädern zunächst Fette wie Fingerabdrücke oder Kühlschmierstoffe entfernt, aber auch Oxide, Stäube und Metallspäne.

Märklin-Insider: Was genau geschieht beim Vernickeln?

Ludwig: Auf den Zinkdruckguss bringen wir per Elektrolyse eine Kupferschicht zur Haftvermittlung auf. Dabei sorgt elektrischer Strom für die Abscheidung der Kupferionen aus einer speziellen Lösung. Dann folgt ebenfalls in einem Elektrolyt die Nickelschicht zur Härtesteigerung und für den Abriebschutz. Schließlich wird in einem weiteren Spezialbad Nickel anthrazitfarben abgeschieden, sodass ein Lokrad etwa dem Originalgussrad ähnelt.

Märklin-Insider: Wer definiert den Farbton?

Ludwig: Das Produktmanagement. Wir erzeugen ihn präzise durch die Behandlungsdauer. Schwarze Schichten betonen auch die Wertigkeit bei teilverdeckten Teilen wie dem Gewicht des Drehkrans. Es ist vom Führerhaus überdeckt, doch wer hineinschaut oder die Unterseite begutachtet, der wird nichts Silbriges aufblitzen sehen.

Märklin-Insider: Beim Phosphatieren wird dagegen die Oberfläche chemisch verändert. Warum ist das nötig?

Ludwig: Unter Feuchtigkeitseinfluss bildet sich auf Zink schnell ein weißer Belag – Zinkoxid. Um das zu vermeiden, lassen wir den weiß glänzenden Zinkdruckguss in der sauren Phosphatlösung reagieren, sodass eine mausgraue, samtartige Zinkphosphatschicht entsteht. Der Clou: Die Kristalle dieser Schicht liegen kreuz und quer übereinander – wird nun im weiteren Bearbeitungsprozess Wasserlack aufgebracht, so verläuft er in die Hinterschnidungen der Oberfläche und ist nach der Aushärtung optimal verankert. Wir haben hier sauber abgestimmte Abläufe mit dem Lacksystem.



Herr der Prozessbäder und Farben: Michael Ludwig verantwortet bei Märklin mit Galvanik und Lackierung die gesamte Oberflächenveredelung.

Märklin-Insider: Worin besteht denn die Herausforderung an die Galvanik bei Märklin?

Ludwig: Wir müssen die unternehmensweit genau definierten Qualitätsstandards einhalten, und das bei einem hohen Neuteileanteil sowie großen Stückzahlen – es gab schon Wochen, in denen wir eine Million Teile bearbeitet haben. Zum breiten Portfolio gehören ja auch noch die Repliken – denken Sie an den Metallbaukasten, die Dampfmaschine oder den Schraubendampfer Yolanda.

Märklin-Insider: Wie stellen Sie dabei Qualität sicher?

Ludwig: Wir haben durch die langjährige Erfahrung eine hohe Prozessexzellenz gewonnen – Vorbehandlung

Wie ein Zinkdruckguss zu einer dekorativen Nickelschicht kommt



Stufe 1: Im Vorbehandlungssektor wird ein Zinkdruckguss-Teil gereinigt. Dazu dienen Tauchverfahren mit Tensiden, aber auch Ultraschall oder elektrolytische Verfahren.



Stufe 2: Durch Elektrolyse wird eine Kupferschicht aufgebracht als Haftvermittlung für weitere Schichten. Elektrischer Strom sorgt für die Abscheidung der Kupferionen.



Stufe 3: Auf die Kupferschicht wird in einem weiteren Prozessbad Nickel auf das Bauteil aufgetragen, der die Härte der Oberfläche steigert und auch vor Abrieb schützt.



Stufe 4: Als Letztes wird in einem Elektrolytbad Schwarznickel als dekorative Deckschicht aufgetragen. Die Farbnuance ist dabei präzise bestimmbar.



Vor der Phosphatierung wird die Materialoberfläche des Zinkdruckguss-Teils in Bädern gereinigt.



Im Phosphorsäurebad entsteht eine zwei Mikrometer dünne Schicht aus Zinkphosphat.



Auf der schwammartigen Zinkphosphatoberfläche lassen sich Wasserlacke optimal verankern.

und Beschichtungsverfahren sind prozesssicher. Zudem sondiere ich den Markt ständig nach neuen Verfahren für die Optimierung. Und Märklin hat massiv in eine komplett neue Steuerungstechnik für die Prozessführung und Anlagensteuerung investiert: Die vordefinierten Programme überwachen, welches Teil wie lange in welchem Bad bleibt. Hier kontrollieren wir auch Parameter wie Temperatur und Zudosierung von Lösungsbestandteilen. Für alle Lösungen sind zudem Reinigungs- und Wartungsintervalle festgeschrieben.

Märklin-Insider: Und wenn doch etwas schiefgeht?

Ludwig: Die Beschichtung ist in erster Linie abhängig von der Qualität des Ausgangsmaterials – und Märklins Zinkdruckguss-Kunst ist soeben von der Initiative Zink als herausragend prämiert worden. Wir kontrollieren die Schichtdicken stichprobenartig mit dem Prüfdorn: Bei einem Rad muss er beispielsweise genau in die Achsbohrung passen. Außerdem existieren strenge optische Prüfkriterien.

Märklin-Insider: Wo schaut der Experte denn hin?

Ludwig: Stimmt die Phosphatierung nicht, ist das an der

zu hellen Farbausprägung erkennbar, blanke Stellen verraten eine unzureichende Deckung, Blasenbildung verweist auf eine sich ablösende Schicht. Außerdem kennen wir ja die Schwachstellen: Bei Lokrädern etwa stellen sich manchmal die Kanten kritisch dar. Durch unsere hochmoderne Steuerungstechnik können wir elegant nachjustieren, denn die Behandlung eines jeden Bauteils in den einzelnen Bädern wird akribisch dokumentiert.

Märklin-Insider: Zink, Nickel, Kupfer – fühlen Sie sich als Galvanotechniker und Meister nicht ein wenig unterfordert?

Ludwig: Die Zahl der Verfahren mag eingeschränkt sein, aber die Vielzahl der verschiedenen Teile macht die Aufgabe spannend. Außerdem behandeln wir auch andere Metalle wie Messing, Stahl oder Neusilber. Und die Expertise zahlt sich auch bei Sondermodellen aus: Die Esslinger Lok haben wir vergoldet – die Kleinteile sogar von Hand im Becherglas. Und die Rentenanstalt-Lok SBB 460 mit den Wappen der Schweizer Kantone wurde verchromt. Wir haben gleich auch ein Spur-1-Gehäuse veredelt, damit wir sehen, wie die Oberflächen im großen Maßstab herauskommen.

Text: Rochus Rademacher

Tricks für saubere Flächen

Voraussetzung für die Veredelung einer Oberfläche ist ihre Sauberkeit. „Im Produktionsprozess ist für jedes Teil je nach Grundmaterial und geplanter Beschichtung das Reinigungsverfahren festgelegt“, erklärt Filippo Cali, Schichtführer in der Galvanik (Bild rechts). Für die Fettlösung etwa wird das Metall mit Tensiden in einem alkalischen, 50 bis 60 Grad heißen Tauchbad behandelt. „In einem kombinierten Verfahren unterstützt Ultraschall den Vorgang, indem die Schallwellen Rückstände von der Oberfläche vibrieren.“

Mit den Ressourcen geht, so Cali, die Märklin-Produktion schonend um: Im Rahmen der Abwasserbehandlung werden schädliche Stoffe vom Restwasser getrennt und als Sondermüll entsorgt, Spülwasser kehrt gereinigt in den Kreislauf zurück. Und Nickel- oder Zink-haltige Schlämme werden erneut verhüttet.





Insider stehen zusammen: MIST 67 ist Heimat für Vertreter unterschiedlichster Modellbahn-Themen – dafür kennt die Truppe keine unlösbaren Probleme.

Porträt Märklin-Insider-Stammtisch 67 Rhein-Neckar

Fachsimpeln unter Experten

Gepflegte Interessenvielfalt gilt als Aushängeschild eines der größten deutschen Märklin-Insider-Stammtische. Das breite Know-how prädestiniert MIST 67 Rhein-Neckar auch für ausgedehnte Modulbauten – und die Betreuung Ratsuchender.



Vorfahrt für Vorzeigbares: Bei den Stammtischtreffen von MIST 67 wird immer gefahren. Die Zahl von über 80 Mitgliedern garantiert, dass stets spannende Modelle über die Schienen gleiten.

Am Anfang stand ein Tisch da, mit zwölf Modulen samt Wendeschleife. „Heute erreichen unsere Module eine Länge von 200 laufenden Metern“, erklärt Harald Meincken, Co-Vorstandschef der Modellbahnfreunde Rhein-Neckar, einer Ausgründung von MIST 67. Zwei- bis dreimal im Jahr montiert der Verbund eine Großanlage für Ausstellungen: „Das fördert den Zusammenhalt, außerdem fasziniert der Modulbau auch die Kids.“ Respekt vor Individualität und Vielfalt ist Programm: Ein Hobby verträgt nicht viele Einschränkungen. „Der eine verwendet Sägespäne und Islandmoos, der andere bewegt sich im ‚Highend‘ mit Miniaturmaterialien“, skizziert Stammtischler Holger Schmidt die harmonische Polarität. Auf der Anlage zur Faszination Modellbau in Karlsruhe durften selbst Besucher ihre eigene Lok auf die Schienen setzen – und obschon die Oberleitung fehlte, zog der ICE seine Runden. Schmidt: „Wir zählen keine Nieten, der Spaß am Mitmachen ist entscheidend.“ Begonnen hatte alles im Jahr 2003. Ulrich Klumpp zog damals nach Speyer und hatte keine Lust, „allein mit meiner Anlage im

Keller zu sitzen“. Sein Aufruf zur Stammtischgründung wurde zur Initialzündung. „Zum ersten Treffen kamen zehn Märklin-Fans, beim dritten Stammtisch Rhein-Neckar waren wir 25 – und heute sind wir über 80 Frauen und Männer“, erinnert sich Klumpp. Das Geheimnis der Expansion? „Ein großer Einzugsbereich, die sehr gute Vernetzung mit Interessenverbünden und ein klares Motto: keine Verpflichtungen“, zählt der MIST-67-Sprecher auf. „Vorbeikommen und das machen, was alleine unmöglich ist: über das Märklin-Hobby fachsimpeln.“ Das Bekenntnis der Experten zu Märklin ist fundiert. „Märklin hat die Systeme über Jahrzehnte kompatibel gehalten – eine alte Analog-Lok fährt heute modernisiert auch digital“, nennt Gründungsmitglied Jochen Köhn ein erstes Positivum. Als weitere Pluspunkte listet er die Multiprotokollfähigkeit auf, die CV-Programmierung, die stabile Funktionsfähigkeit der Märklin-Decoder und die Tatsache, dass „man heute die Adressen 1 bis 255 fahren kann“. Zuerst waren zum Stammtisch Themenabende geplant. „Aber 80 Leute bringt man



Anlaufstelle Märklin: Infos aus erster Hand für MIST-67-Sprecher Ulrich Klumpp (Mitte).

nur begrenzt unter einen Hut“, winkt Klumpp ab. „Die meisten wollen sich austauschen, und so kommt das ganze Themenspektrum rund um Märklin und die Modellbahn auf den Tisch.“ Modellbahner führen Bewegungsfahrten auf der Tischanlage durch, die Sammler diskutieren ihre Novitäten, andere programmieren Decoder oder reparieren Modelle, wieder andere ventilieren Feinheiten des Anlagenbaus und der Baumkonstruktion. Vertreten sind alle Spuren von Z bis H0 und sogar 0: Die Raritätensammlung von Hans-Jürgen Harz sucht mit allein über 60 Spur-0-Loks ihresgleichen – 90 Jahre alte Uhrwerke tun gelassen ihren Dienst. Gleiches gilt auch für die bis zu 100 Jahre alten 15 Märklin-Dampfmaschinen, die Thorsten Gillmann restauriert hat – darunter das Familienerbstück D7.

Natürlich pflegt MIST 67 auch Gemeinsamkeit: Es finden Workshops statt, Mitglieder liefern Erlebnisberichte von Großveranstaltungen, Neuheiten werden vorgestellt sowie Ausstellungen und Reisen geplant. „Der erste Ausflug führte uns 2004 nach Göppingen zu einer Märklin-Betriebsbesichtigung“, erinnert sich Klumpp. Aber auch das Dampflokwerk Meiningen, Sonderfahrten mit der Straßenbahn oder die Museumsbahn standen be-



Zuschauermagnet: Wie auf der Faszination Modellbau in Karlsruhe verwenden die Stammtischler für ihre Module C-Gleise wegen der Kontaktsicherheit.

reits auf der Agenda von MIST 67. „Alleine nimmt man sich ja immer viel vor – aber erst, wenn die Gruppe eine Reise organisiert, entsteht Dynamik. Der Bus ist jedenfalls immer sehr schnell voll.“

Köhn stieß von der bereits bestehenden Interessengemeinschaft Digitale Modellbahnsteuerung in Hockenheim zu MIST 67.

„Heute haben viele von uns Doppelfunktionen in anderen Modellbahngruppen“, berichtet Köhn. Gegenseitig werden die Treffs und Veranstaltungen der gut vernetzten Szene besucht. Vor allem die Ausstellungen von MIST 67 erzielen eine enorme Außenwirkung. Bei der ersten Präsentation der Modulanlage 2007 in einer Sporthalle in Speyer machten 2.000 Besucher die Räume eng. „Dann wurden wir



Heimspiel: Die Modultage Speyer der Insider locken jedes Jahr bis zu 3.000 Besucher an.



Steckbrief MIST 67

Plattform für Alt und Jung: Selbst spielen, statt dem Computer das Fahren zu überlassen.

Geschichte

Gegründet wurde MIST 67 Rhein-Neckar (www.mist67.de) am 15. Oktober 2003 mit zehn Mitgliedern. Jeden vorletzten Mittwoch des Monats treffen sich die inzwischen über 80 Modellbahn-Enthusiasten in ihrem Stammlokal AV03 in Speyer. Um die Haftpflicht bei den zahlreichen inszenierten Ausstellungen nicht Mitgliedern anzulasten, wurde am 18. März 2009 in Speyer der Verein Modellbahnfreunde Rhein-Neckar (www.modellbahnfreunde-rhein-neckar.de) ins Leben gerufen. Eng verbunden ist MIST 67 unter anderem auch mit der Interessengemeinschaft für digitale Modellbahnsteuerung Hockenheim (www.ig-modellbahn.de) – und natürlich anderen Stammtischen wie Berlin, Mainz, Reutlingen oder Ruhrpott.

Aktivitäten

MIST 67 versteht sich als offene Plattform für den Insider-Austausch. Organisiert werden Ausflüge, Workshops und Ausstellungen. Als eigene Veranstaltung werden die Modultage Speyer durchgeführt.

Services

Längst hat sich MIST 67 als Adresse für Mails, Briefe und Anrufe von Ratlosen etabliert. Wird nicht sofort eine Problemlösung gefunden, lädt der Stammtisch die Hilfesuchenden ein: Ein entsprechender Experte ist beim Treff bestimmt anwesend. Dabei geht es nicht nur um Technisches. „Eine ältere Dame wollte den Nachlass ihres Mannes in gute Hände geben und bat um Hilfe“, berichtet MIST-67-Schriftführer Andreas Müller, der in 50 Stunden Arbeit die Anlage zurückbaute, Loks und Wagen reinigte und alles für den Verkauf verpackte. „Die Leute freuen sich, wenn sie Hilfe von seriöser und nichtkommerzieller Seite wie einem Stammtisch bekommen“, argumentiert MIST-67-Sprecher Ulrich Klumpp, der den Service als Mehrwert des Stammtischs ausbauen will: „Wir stehen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung – es geht um unser Hobby, auf das wir mächtig stolz sind.“

zur Adventsausstellung in die Stadthalle Hockenheim eingeladen“, berichtet MIST-67-Mitglied Hartmut Piehl. „Die volle Halle und die leuchtenden Augen der Kinder waren eine Bestätigung für uns.“ Weitere Ausstellungen folgten – zuletzt die Faszination Modellbau. Der Aufwand lohnt sich, wie Piehl versichert: „Es gibt einen Multiplikatoreneffekt, jedes Mal kommen mehr Leute zum Stammtisch.“ Schriftführer Müller verbindet den Anlagenbau auch mit einer großen Vision: „Ein Modul passt in den Kofferraum und lässt sich nach Hamburg, Berlin oder München mitnehmen.“ Die Vision von MIST 67: ein Mega-Treff aller Modulbauer, bei dem die größte Modulanlage der Welt entsteht.

Text: Rochus Rademacher

Fotos: Ulrich Klumpp



Thorsten Gillmann (links) bekommt bei allen MIST-67-Ausstellungen seine „Dampfecke“: Um seine Märklin-Dampfmaschinenraritäten bilden sich immer Mensentrauben.



Mehr Power: Der französische Paradezug TGV beschleunigt durch doppelte Motorenleistung elastischer.

TGV POS mit zwei Motoren

Doppelte Kraft für den Superstar

Keine Kompromisse geht Märklin beim windschnittigen TGV ein: In beiden Triebköpfen des Hochgeschwindigkeitszugs arbeitet nun ein Motor. „Durch die Aufrüstung wird die TGV-typische Geschmeidigkeit bei der Beschleunigung erreicht“, erklärt der Konstrukteur des Modells, Andreas Schumann.

Märklin-Insider: Ursprünglich war eine Auslieferung des TGV POS mit einem Motor in einem der beiden Triebköpfe geplant. Warum wurde das nun revidiert?

Schumann: Grundsätzlich hätte beim TGV POS auch ein einziger einmotoriger Triebkopf für den Fahrbetrieb völlig ausgereicht – die Entwicklung von Märklin hat also ganze Arbeit geleistet. Dass wir uns nun doch für einen zweiten Antrieb pro Grundgarnitur entschlossen haben, besitzt nur einen Grund: Wir wollen die Wertigkeit erhöhen.

Märklin-Insider: Inwiefern strahlt denn die Aufrüstung eine höhere Qualität aus?

Schumann: Im April 2007 stellte die modifizierte TGV-POS-Einheit 4402 mit 574 Stundenkilometern den bis dato gültigen Geschwindigkeitsrekord für Schienenfahrzeuge

auf – den TGV umgibt wie kaum einen anderen Zug der Nimbus der Höchstgeschwindigkeit. Selbst im Regelbetrieb auf der Strecke Paris-Ostfrankreich-Süddeutschland erreicht er auf der französischen Strecke Geschwindigkeiten von bis zu 320 Stundenkilometern. Das Prestige des TGV als Weltrekordzug will Märklin auch auf die Anlage übertragen. Durch je einen Motor in jedem der beiden Triebköpfe bekommt der TGV POS also primär eine höhere Leistung und gibt damit ein dynamischeres Bild ab.

Märklin-Insider: Er wirkt also lebhafter?

Schumann: Der TGV strahlt durch seine Stromlinienförmigkeit ja bereits schnittige Spannkraft aus, und nun bringt das Modell – ganz wie das Vorbild – diese auch auf die Schienen. Die Zweimotorigkeit hat im Fahrbetrieb den



konkreten Vorteil, dass das Modell selbst bei hohen Geschwindigkeiten noch beschleunigt und damit ein Bild geschmeidiger Eleganz und Agilität abgibt.

Märklin-Insider: Ergibt sich auch eine höhere Zugkraft?

Schumann: Die Zugkraft ist ja auf eine bestimmte Anzahl von Zwischenwagen ausgelegt – und damit ist gar kein Zugkraftüberschuss erforderlich. Vergleichbar ist der Effekt der Zweimotorigkeit mit dem Umstieg von einem Auto mit einem Vierzylindermotor auf einen Achtzylinder – es gibt keine Situation, in der eine solche Motorisierung nicht für Elastizität in der Beschleunigung sorgt.

Märklin-Insider: Welche Länge besitzt der TGV POS in der Maximalausbaustufe?

Schumann: Das Original besteht aus zwei Triebköpfen sowie maximal acht Mittelwagen und besitzt so eine Länge von 200 Metern. Vorbildgerecht lässt sich auch beim Modell mit der vierteiligen Grundgarnitur und den drei Ergänzungswagen-Sets eine zehnteilige Einheit zusammenstellen. Damit erreicht der TGV POS in H0 auf der Anlage eine Gesamtlänge von 230 Zentimetern.

Märklin-Insider: Aus Gewichtsgründen wird das Gehäuse des TGV POS aus hochwertigem Kunststoff gefertigt. Wie können Sie eine ruhige Fahreigenschaft gewährleisten?

Schumann: Das Modell besitzt einen sehr tiefen Schwerpunkt. Die Konstruktion dabei ist vergleichbar mit derjenigen des ICE 3, der ja ebenfalls Gewichte in den Wagenböden besitzt.

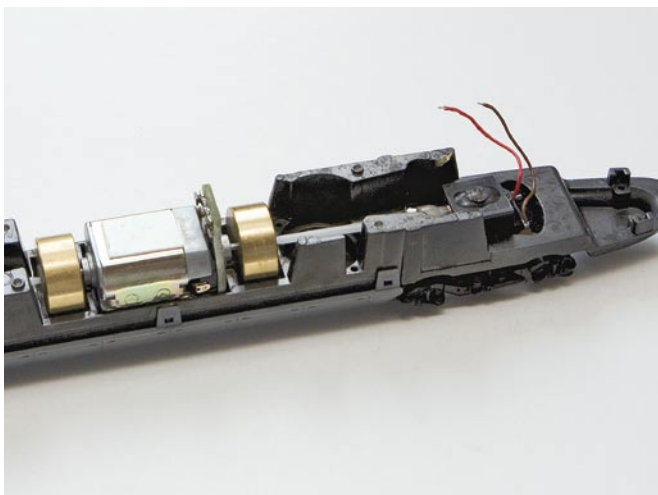
Text: Rochus Rademacher
Fotos: Hartmut Seehofer



Andreas Schumann, verantwortlich für die Konstruktion des Paradezugs: „Die Zweimotorigkeit des TGV hat im Fahrbetrieb den Vorteil, dass das Modell selbst bei hohen Geschwindigkeiten noch beschleunigt.“



Erreicht auf der H0-Anlage eine Länge von 230 Zentimetern: der TGV POS.



Innenleben: Der Hochleistungsantrieb sitzt zentral im Triebkopf.

SNCF und TGV sind eingetragene Handelsmarken der SNCF. TGV® ist Eigentum der SNCF. Jedes Recht auf Vervielfältigung wird vorbehalten. Lizenzerteilung vorbehalten.



Digital-Infotage

Veranstaltender Märklin-Fachhändler	Datum	Uhrzeit
Deutschland:		
12105 Berlin, Prühßstraße 34, Modellbahn-Pietsch	24.08.2010	10.00 – 18.00 Uhr
31135 Hildesheim, Peiner Landstraße 213, Modellzentrum Hildesheim	07.09.2010	10.00 – 18.00 Uhr
33332 Gütersloh, Kampstr. 23, Modellbahnladen	02.09.2010	10.00 – 18.00 Uhr
38124 Braunschweig, Jenastieg 12, Modellbahnen Broders	25.08.2010	10.00 – 18.00 Uhr
38226 Salzgitter, Albert-Schweitzer-Straße 53, Spiel & Freizeit Breustedt	26.08.2010	10.00 – 18.00 Uhr
48231 Warendorf, Everswinkler Straße, Kieskemper	01.09.2010	10.00 – 18.00 Uhr
49078 Osnabrück, Hörner Weg 80, Märklin-Service Fricke	31.08.2010	10.00 – 18.00 Uhr
63739 Aschaffenburg, Löherstraße 37, Modelleisenbahnen Seide	07.09.2010	10.00 – 18.00 Uhr
64283 Darmstadt, Elisabethenstraße 1–3, D. Faix & Söhne GmbH	08.09.2010	10.00 – 18.00 Uhr
68766 Hofheim, Ubierstraße 11, Spielwaren-Bieger	19.08.2010	10.00 – 18.00 Uhr
70597 Stuttgart, Löffelstraße 22, Märklin-Shop-Degerloch	09.09.2010	10.00 – 18.00 Uhr
71546 Kleinaspach, Allmersbacherstraße 1, Modellbahnladle	10.09.2010	10.00 – 18.00 Uhr
80335 München, Bahnhofplatz 7, Karstadt	22.09.2010	10.00 – 18.00 Uhr
86199 Augsburg, Gögginger Straße 110, Augsburger Lokschuppen	23.09.2010	10.00 – 18.00 Uhr
Die evtl. Mittagspause erfragen Sie bitte direkt bei Ihrem Märklin-Händler!		

Märklin-Seminarprogramm

H0: Steuern und Schalten mit der Central Station 60214 (1-tägig)



Seminarinhalte

- Grundlagen der Central Station (60214): Anschlüsse und Bedienung der Benutzeroberfläche
- Eingeben, Fahren und Programmieren von Lokomotiven (mfx und motorola)
- Einrichten einer Pendelzugsteuerung mit Kontaktgleisen
- Einrichten und Schalten von Weichen und Signalen
- Erstellung von Gleisbildern über das Layout
- Einrichten von Fahrstraßen
- Eingliederung der Central Station in bereits bestehende Anlagen
- Anschluss weiterer Geräte an die Central Station (z.B. Mobile Station)

Ziel des Seminars: Erwerb der Kenntnisse zum Aufbau einer Modellbahnanlage mit der Central Station bzw. Umbau einer bereits bestehenden Modellbahnanlage.

Sonstiges: Jeder Teilnehmer erhält einen exklusiven Seminar-Sonderwagen zum Thema „Märklin Digital“.

Dauer und Kosten des Trainings: 1 Tag (jeweils ca. 8.45 bis 16.30 Uhr), 159 Euro für Insider, sonst 189 Euro

Termine

Datum	Veranstaltungsort	Tel. Nr. des Hotels	Nr.	Seminarleiter
Mi 29.9.2010	Frankfurt/Main Intercity Hotel Poststr. 8 60329 Frankfurt/Main	+49 (0) 69/27 39 10	612 a	Gunther Schneider
Do 14.10.2010	Berlin Sylter Hof Berlin Kurfürstenstr. 114 – 116 10787 Berlin	+49 (0) 30/2 12 00	612 b	Gunther Schneider
Do 28.10.2010	München Intercity Hotel Bayerstr. 10 80335 München	+49 (0) 89/44 44 40	612 c	Gunther Schneider
Di 05.10.2010	Unterentfelden/Schweiz Märklin-Vertriebs AG Mönchmattweg 3 CH-5035 Unterentfelden	+41/62/723 51 21	612 d	Dieter Lorenz

Anmeldung für alle Seminare:

Gebr. Märklin & Cie. GmbH, Stuttgarter Straße 55–57,
73033 Göppingen, Deutschland
Telefon: +49 (0) 7161/608-257 oder -222, Fax: +49 (0) 7161/608-143
training@maerklin.de oder gleich online unter www.maerklin.de
Hier finden Sie auch unsere Anmelde- und Teilnahmebedingungen.
Eine separate Seminarbroschüre ist nicht verfügbar.
Alle Seminare finden jeweils auf Deutsch statt!



Neue Kooperationspartner

Als Mitglied im Insider-Club erhalten Sie bei Kooperationspartnern Vergünstigungen. Auf dieser Seite stellen wir Ihnen neue Partner vor.



Modellbahnland Erzgebirge

Modellbahnland Erzgebirge – Erlebniswelt für Groß und Klein
Mittelweg 4 (direkt an der B95)
09488 OT Schönfeld, Thermalbad Wiesenbad
Telefon: 0 37 33/59 63 57
E-Mail: info@modellbahnland-erzgebirge.de
Homepage: www.modellbahnland-erzgebirge.de

Öffnungstage:

Ganzjährig ist von Dienstag bis Sonntag, 10–17 Uhr, geöffnet.
Lediglich am 24. Dezember (Heiligabend) sowie 31. Dezember (Silvester) ist geschlossen.

Im Maßstab 1:32 ist im Modellbahnland Erzgebirge auf 770 Quadratmetern der Landkreis Annaberg-Buchholz als Modell nachgebaut. Auf einer dreidimensionalen Landkarte fahren mittels digitaler Computersteuerung über 30 Züge und Rangiereinheiten auf 660 Metern Gleisen. Die Anlage spiegelt die Zeit um 1980 wider, was unter anderem in der Gestaltung der Landschaft, der Lokomotiven und Wagen, der Gebäude, Brücken, Straßen und Menschen sichtbar wird. Die Berge Pöhlberg, Bärenstein und Fichtelberg geben der Szenerie ebenso wie die Flusstäler von Sehma, Zschopau, Schwarzwasser und Preßnitz ihr charakteristisches Aussehen. Seit Anfang Dezember 2006 wird das Modellbahnland jede halbe Stunde sieben Minuten lang abgedunkelt und zur Nachtlandschaft. In 450 Gebäuden, auf Straßen und Plätzen gehen dann auf der Anlage die Lichter an. Die Fassade des Gebäudes ist ebenfalls einladend: Im Sommer 2007 wurde auf 480 Quadratmetern mit 300 Farbspraydosen ein Ausschnitt der Modellbahnanlage auch außen abgebildet.



» **Ihr Clubvorteil:** Insider erhalten gegen Vorlage der Clubkarte 10 Prozent Rabatt auf den Eintrittspreis eines Erwachsenen sowie auf die Familienkarte.



Erlebnispark Tripsdrill

Erlebnispark Tripsdrill
74389 Cleebronn
Telefon: 0 71 35/99 99
E-Mail: info@tripsdrill.de
Homepage: www.tripsdrill.de

Öffnungszeiten:

Vom 27. März bis 7. November 2010, täglich, 9–18 Uhr

Vor den Toren Stuttgarts liegt inmitten blühender Natur der Erlebnispark Tripsdrill, Deutschlands erster Erlebnispark. Im Jahr 1929 startete der Familienbetrieb mit einer Altweibermühle. Heute erleben hier Besucher über 100 originelle Attraktionen, die allen Generationen Spaß garantieren. Auf die mutigen Parkbesucher wartet die Holzachterbahn „Mammut“. Die Züge sind als Sägen gestaltet und brettern mit über 80 Sachen durch die riesige Sägemühle. Die Badewannen-Fahrt sowie das Waschzuber-Rafting sorgen für Erfrischung. Hoch hinaus geht es mit dem Freifallturm „Doppelter Donnerbalken“ oder dem Maibaum. Speziell für die kleinsten Besucher gibt es ein Seifenkisten-Rennen und die Mühlbach-Fahrt, eine Schussfahrt aus drei Metern Höhe. Im Wildparadies Tripsdrill treffen Tierliebhaber über 130 Bewohner zum Beobachten, Anfassen und Füttern. Wissenswertes erfährt man bei der Fütterung von Wolf, Luchs, Geier & Co. täglich um 14.30 Uhr (außer freitags) oder bei der anschließenden Flugvorführung der Greifvögel auf der neuen Falknertribüne. Für einen mehrtägigen Aufenthalt in Tripsdrill stehen ab Sommer 2010 urige Schäferwagen zur Verfügung, später auch originelle Baumhäuser.



**DER VORTEIL FÜR
MÄRKLIN-CLUBMITGLIEDER**

2,50 EURO ERMÄSSIGUNG

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhält eine Person an den Kassen in Tripsdrill eine Ermäßigung von 2,50 Euro auf den Tages-Pass. Gültig für 1 Person bis 7.11.2010 (außer August). Nicht kombinierbar mit anderen Ermäßigungen, Gruppen- oder Sonderpreisen.



Exklusives Wissen – mitmachen und mitgewinnen

Märklin TV liefert exklusives Wissen in bewegten Bildern: Mit dem Internet-Fernsehkanal sind Clubmitglieder stets nahe am Geschehen – wie hier bei der Produktion des neu konstruierten legendären Gläsernen Zugs. Alle 14 Tage lockt eine neue Folge im Clubbereich des Internets – stets ein abgerundetes Programm mit Modell-Highlights, Features über Herstellungstechnik sowie

Trendgeschichten über Vorbilder, Anlagen und Modellbahn-Szenenereignisse. Aktuell lohnt sich das Anklicken doppelt: Im Clubbereich des Internets ist ein Gewinn ausgelobt. Wer sich die letzten Folgen von Märklin TV ansieht, kann eine BR 03.10 gewinnen, das aktuelle Insider-Modell. Mehr zum Gewinnspiel und zu Märklin TV in den aktuellen Clubnews ab Seite 10 oder unter club.maerklin.de.